



Tropfen für die Liebe überreicht Slump als »Schwester Dolorosa«, dargestellt von Christiane Jung, an Tabakhändler Abel Drugger (Wolfgang Schupp). Für gutes Gelingen sollten aber unbedingt die Mondphasen beachtet werden - dann klappt auch mit der Witwe...



Sir Dow Jones (links) und Schreiber Foolish im Dialog mit dem Schicksal.

Fotos: Magg

Ja wenn die Gier nicht wäre...

»Pampelmusen« brachten zum Jahreswechsel Posse um Betrug auf die Bühne

Mindelheim (mg): Zu sagen, dass das diesjährige Silvesterstück der »Pampelmusen« ein Stück über die Finanzkrise ist, wäre nicht ganz korrekt. Jedoch ist der »Alchemist« aus der Feder des Shakespeare-Zeitgenossen Ben Jonson in der Bearbeitung von Barbara Mende eine Posse über die Gier der Menschen, ihre Hoffnung auf schnellen Reichtum und Betrug.

Das Gaunertrio Boom (Wolfgang Mende), Slump (Christiane Jung) und Hausdiener Dax (Dr. Christoph Jung) nutzen die Abwesenheit von Hausherrin Madame Fearful (Wally Simnacher). Letztere hat ihr Haus in Blackfriars, London, Anfang des 17. Jahrhunderts aus Angst vor der Pest verlassen und wird so schnell nicht zurückkehren. Zeit genug also für das diebische Kleeblatt sein Schelmenstück auszu-

führen. Die drei nutzen die Habgier ihrer Zeitgenossen, um in die eigene Tasche zu arbeiten. Der »Alchemist« und »Doktor« aller Fachrichtungen Boom verspricht Gold und Liebesglück für wenig Geld. Ein Versprechen, auf das sie alle nur zu gerne reinfallen: Der schüchterne stotternde Schreiber Foolish (Jannis Kumelis) hofft auf einen Talisman, der ihm Glück in jedem Spiel verheißt. Der reiche Lebemann Sir Dow Jones (Franz Eberle) glaubt fest an die Künste des Doktors, der Erz zu Gold verwandeln kann. Tabakhändler Abel Drugger (Wolfgang Schupp) wünscht sich zauberhafte Unterstützung in Liebesdingen, hat er sich doch in seine Nachbarin Widow Wealthy (Johanna Magg) verknaggt. Die junge und wohlhabende Witwe hat es allerdings auch Boom und Dax angetan... Das Ränkespiel kann beginnen. Und als Madame Fearful überra-

schend zurückkehrt, nimmt die Katastrophe ihren Lauf.

Mit viel Tempo, reichlich Wortwitz und einer unglaublich vielseitigen Mimik brachten die Schauspieler rund um Regisseurin Barbara Mende den »Alchemist« auf die Bühne im Forum. Mende selbst hatte als neugierige Nachbarin »Mrs Nosy« einmal mehr einen Auftritt, der zeigte, dass sie nicht nur als Spielleiterin genial ist.

Von Barbara Mende stammten auch die Liedtexte, die das Stück würzten und - man denke nur an die Mende-Version von »Smoke on the Water«: »Banker ins Wasser oder ins Feuer neil!« - durchaus aktuellen Bezug herstellten. Musikalisch begleitet wurden die Mimen von Bagpiper Bernd Karrer. Für das Bühnenbild zeichnete Walter Niederberger verantwortlich, für die Maske Wally Simnacher und Steffi Schmid.



Glück im Spiel braucht der Schreiber Foolish (Jannis Kumelis, links). Dax (Dr. Christoph Jung) verspricht seine Hilfe - gegen einen entsprechenden Obulus, »um die zahlreichen Diener der Glücksfée gewogen« zu machen.



Boom (Wolfgang Mende) findet die junge und wohlhabende Witwe (Johanna Magg) nicht nur wegen ihres Vermögens schick. Sie erwidert diese Zuneigung ganz offensichtlich keineswegs.



Madame Fearful (Wally Simnacher, links) kommt überraschend nach London zurück. Nur gut, dass Mrs Nosy (Barbara Mende), die ihre Nase nie in irgendetwas steckt, sie über alles unterrichten kann, was in der Zwischenzeit im vermeintlich leeren Haus geschah.